

**INFORMATION ZU DEN PFAS-REGULARIEN  
(STAND: JULI 2025)**

**Walther Flender GmbH**

Schwarzer Weg 100-107  
40593 Düsseldorf



PFAS

Sehr geehrte Geschäftspartner,

seit einiger Zeit findet das Thema rundum PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) hohe mediale Präsenz, bei der es um ein Verbot von mehr als 10.000 Stoffen auf europäischer Ebene geht. Der aktuelle Entwurf sieht vor, neben den toxischen und leicht flüchtigen Substanzen auch Produkte zu verbieten, die aus dem täglichen Leben und der Industrie nicht mehr wegzudenken sind.

Im Speziellen wären nach dem aktuellen Gesetzesentwurf Fluorkunststoffe wie PVDF, E-CTFE, PFA oder PTFE (Teflon) betroffen. Ohne diese Werkstoffe ist die Herstellung von modernen, langlebigen Bauteilen in Zukunftstechnologien, wie z.B. für die Elektromobilität, nicht möglich.

Das Umweltbundesamt hält, insbesondere unter Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips, eine Regulierung der gesamten Stoffgruppe für notwendig, denn alle PFAS verbleiben für eine lange Zeit in der Umwelt. Die Regulierung dieser gesamten Stoffgruppe im Vergleich zur schrittweisen Regulierung einzelner Stoffe soll eine effiziente und schnelle Minimierung der Belastung mit PFAS für Mensch und Umwelt bewirken. Zudem soll ein Umsteigen auf alternative PFAS, die ähnlich besorgniserregend sind, verhindert werden. Dafür erarbeitet das Umweltbundesamt gemeinsam mit anderen Behörden aus Deutschland, den Niederlanden, Norwegen, Schweden und Dänemark für diese Stoffgruppe einen Beschränkungsvorschlag unter REACH. Die Verwendung von PFAS soll nur für die Anwendungen erlaubt werden, die wichtig für die Gesellschaft sind und bei denen die Emissionen in die Umwelt durch geeignete Maßnahmen minimiert werden können.

**Walther Flender setzt sich gewissenhaft mit diesem Thema auseinander und setzt alles daran, dass die zurzeit vorhandenen Produkte mit geringen Anteilen von PTFE ( Teflon ) zukünftig verringert werden. PTFE wird zurzeit in einigen Zahnriemen ( GT3; GT4; Skid; Hybrid; LL ) zur Verschleißfestigkeit des Gewebes eingesetzt. Es wird derzeit nach geeigneten Alternativen gesucht.**

***Der Inhalt dieser Druckschrift dient ausschließlich Informationszwecken und ist daher unverbindlich.***